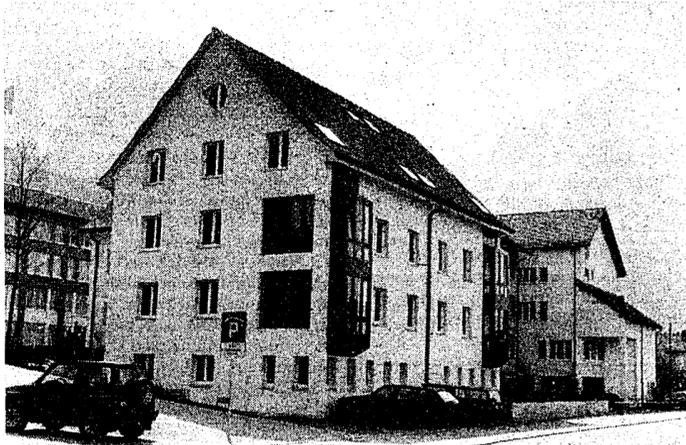


Liechtensteiner Volksblatt

Erscheint Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Samstag · Jeden Donnerstag Grossauflage · Amtliches Publikationsorgan · Tel. (075) 2 42 42 · Einzelpreis: 60 Rp.

Bürgerheim in Triesen: «Ein bedeutendes Werk ist vollendet»

Feierliche Einweihung durch Pfarrer Schuster – Zeitgerechte Altershilfe mit neun Wohneinheiten auf vier Geschossen – Reglement für Mietwillige



Am Samstag wurde an der Landstrasse in Triesen das neue Bürgerheim eingeweiht (linkes Bild). Auf dem rechten Bild Pfarrer Schuster bei der Einsegnung zusammen mit Vorsteher Xaver Hoch, Vizevorsteher Lorenz Kindle, Regierungsrat Dr. Peter Wolff und Albin Hoch. (Bilder: bs)

(M.L.) – «Ein bedeutendes Werk ist vollendet». So heisst es in der Broschüre der Gemeinde Triesen, die aus Anlass der Fertigstellung und Einsegnung des neuen Bürgerheims herausgegeben wurde und eingehend über das neue Haus informiert. Am vergangenen Samstag wurde es von Pfarrer Schuster eingeweiht und den geladenen Gästen aus Behörden und Institutionen Gelegenheit geboten, den Neubau an der Landstrasse neben dem LBZ zu besichtigen.

Gemeindevorsteher Xaver Hoch wies in seinen Begrüssungsworten darauf hin, dass eine zeitgerechte Altershilfe zu den wichtigsten Anliegen einer jeden politischen Gemeindevertretung gehört. Das

alte Bürgerheim, hervorgegangen aus dem ehemaligen Triesner «Armenhaus» war baufällig und so entschied sich die Triesner Bürgerversammlung am 7. Oktober 1983 zu dessen Abbruch statt Renovation, womit auch der Entscheid zugunsten eines Neubaus gefallen war. Das nunmehr fertiggestellte Gebäude erfüllt wirklich das Postulat einer zeitgerechten Altershilfe. Es sind in 4 Geschossen nebst der Wohnung für den Hauswart 9 Wohneinheiten entstanden, die alle mit dem Lift erreichbar und auf Interessenten zugeschnitten sind, die weitgehend noch selber einen kleinen eigenen Haushalt führen können und keiner besonderen Betreuung bedürfen. Zwei von diesen 9 Wohneinheiten sind invalidengerecht ge-

staltet, im Bedarfsfall können die übrigen ebenfalls an die Bedürfnisse eines Gebrechlichen angepasst werden. Im Dachgeschoss ist überdies ein Gemeinschaftsraum untergebracht, der den Hausbewohnern die Möglichkeit gibt zu geselligen Zusammenkünften und so auch den älteren Semestern eine kreative Gestaltung ihres Daseins ermöglicht. Das Sympatische an diesem Haus sind die hellen Wohnräume, je Wohneinheit eine praktisch eingerichtete Küche, ein sehr geräumiges Wohn-Esszimmer, Schlafzimmern sowie Dusche und WC. Man kann ohne weiteres mit dem Urteil einer Jury eingehen, das dem neuen Bürgerheim eine vorzügliche Wohnqualität bezeugt. Vom Standort her ist auch die Kontaktnahme

mit den übrigen Dorfbewohnern leicht zu bewerkstelligen.

Die mietweise Abgabe der neun Wohneinheiten, vorgesehen für den kommenden Monat Mai, ist reglementiert und untersteht einer Prioritätsordnung; desweiteren richtet sich die Höhe des Mietzinses nach den jeweiligen Einkommens- und Vermögensverhältnissen eines Bewerbers, der das gesetzliche Pensionsalter erreicht haben muss.

Mit dem neuen Bürgerheim hat die Gemeinde Triesen ein Werk realisiert, das auf die Bedürfnisse zwar betagter, ev. auch invalider aber geistig noch rüstiger Menschen zugeschnitten ist, ein Werk, dem Dipl. Arch. Ossi Marxer zu Gevatter stand.

Massnahmen gegen Massenexodus

Wien (AP) Nach der Flucht von mehreren tausend Menschen hat die albanische Regierung jetzt einen Massnahmenkatalog erarbeitet, mit dem offenbar der Exodus aus dem südosteuropäischen Land gestoppt werden soll. Wie die amtliche Nachrichtenagentur ATA am Wochenende meldete, wurden bei einer Kabinettssitzung am Samstag unter anderem Erleichterungen bei Reisen von und nach Italien, Griechenland und Jugoslawien vorgeschlagen. Die Minister seien sich einig gewesen, dass die Ausreisewelle die Beziehungen zu den drei Staaten belastet. Ausserdem solle eine Kommission eingesetzt werden, die sich mit den Problemen, die aus der Fluchtwellen resultieren, befassen soll. In den letzten Wochen hatten rund 20 000 Menschen Albanien verlassen.

CDU verliert die Macht im Stammland von Helmut Kohl

SPD gewinnt die Landtagswahl in Rheinland-Pfalz und stellt mit Scharping erstmals den Ministerpräsidenten

Mainz (AP) Das Stammland von Bundeskanzler Helmut Kohl wird künftig von der SPD regiert. Die CDU verlor am Sonntag die Landtagswahl in Rheinland-Pfalz und damit zugleich auch die Mehrheit im Bundesrat. Neuer Ministerpräsident in Mainz wird der 43jährige SPD-Landesvorsitzende Rudolf Scharping, der zunächst offenliess, ob er eine Koalition mit der FDP oder den Grünen bilden wird. Nach den am Abend stabilen Hochrechnungen kamen die SPD auf gut 45, die CDU auf etwas über 38 sowie FDP und Grüne auf jeweils knapp sieben Prozent.

Damit ist politisch keine Landesregierung mehr ohne die SPD möglich, die

nach 44 Jahren erstmals stärkste Partei in Rheinland-Pfalz wurde. Sie steigerte nach einem stark von Kritik an der Bonner Steuer- und Gebührenpolitik geprägten Wahlkampf ihren Anteil von 38,8 auf 45,0 bis 45,5 Prozent und stellt damit künftig 47 (bisher 40) Abgeordnete im Mainzer Landtag. Der designierte neue Regierungschef Scharping will jetzt Gespräche mit allen anderen im Landtag vertretenen Parteien in der Reihenfolge ihrer Stärke führen, nur eine grosse Koalition schloss er noch am Wahlabend aus.

Die mit dem Gespann des bisherigen Ministerpräsidenten Carl-Ludwig Wag-

ner und seines designierten Nachfolgers Hans-Otto Wilhelm an der Spitze angetretene CDU erlitt erdrutschartige Verluste und sank von 45,1 auf nur noch 38,1 bis 38,6 Prozent. Nach diesem bisher schlechtesten Ergebnis der Partei aller Landtagswahlen in Rheinland-Pfalz stellt die CDU künftig noch 40 statt bisher 48 Abgeordnete. Die FDP erlitt leichte Einbussen von 7,3 auf 6,8 Prozent, behält aber nach den Hochrechnungen ihre sieben Sitze. Sie liegt damit nur noch knapp vor den Grünen, die ihren Anteil von 5,9 auf 6,4 bis 6,7 Prozent etwas ausbauen konnte und im neuen Landtag ebenfalls sieben Mandate, zwei mehr als bisher, erhält.

Billard-Landesmeisterschaften: Erfolgreiche Titelverteidiger

Die Sieger heissen: Doris Risch, Ernst Blöchliger und Fabian Schierscher

Die alten und neuen Landesmeister im Billard heissen Doris Risch (Schaan) und Ernst Blöchliger (Vaduz). Bei den Junioren setzte sich der Schaaner Fabian Schierscher durch. Die Finalkämpfe wurden übers Wochenende im Billardcenter in Schaan durchgeführt und brachten interessanten und spannenden Billardsport.

Bei den Damen wurde Doris Risch ihrer Favoritenrolle voll und ganz gerecht. Die Schaanerin siegte mit 70 Punkten klar vor Francoise Blöchliger (Vaduz), die auf 55 Zähler kam. Bronze ging an Brigitte Walser (Schaan) mit 50 Punkten. Auch bei den Herren verteidigte Ernst Blöchliger seinen Titel erfolgreich. Im Finale setzte er sich mit 65 Punkten gegen Fredy Hilti aus Schaan (55 Punkte) durch. Bronze sicherte sich Gianni Rizzello aus Balzers (40). In der Juniorenklasse siegte Fabian Schierscher (65) vor Tobias Wachter (55) und Stefan Sele (40).

Unser Bild zeigt die Billard-Landesmeister 1991, von links: Ernst Blöchliger (Herrensieger), Doris Risch (Damen-siegerin) und Fabian Schierscher (Juniorenmeister). (Bild: B. Schurte)



Sport aktuell

Balzers siegte, USV verlor

In der Fussball-Erstligameisterschaft feierte der FC Balzers gestern einen überaus wichtigen 2:0-Sieg gegen Kreuzlingen. Die Balzner vermochten so ihre Position im Kampf gegen den Abstieg zu verbessern. In der 2. Liga verlor der USV Eschen/Mauren den Spitzenkampf gegen Rapperswil mit 0:2. Vaduz schlug Au mit 2:0 und liegt jetzt nur noch drei Zähler hinter der Spitze. Man darf sich auf ein äusserst spannendes Finish freuen.

Von den liechtensteinischen Drittligisten feierte einzig der FC Triesen (2:0 gegen Davos) einen Sieg. Der FC Schaan (in Staad) und Vaduz II (gegen Sargans) spielten 1:1-Unentschieden, Ruggell (1:3 in Montlingen) und Triesenberg (2:3 gegen Grischuna) verloren ihre Spiele.

Squash: Vaduz steigt auf

Die 1. Mannschaft des Squash-Rackets-Club Vaduz steigt in die Nationalliga B auf! Die Vaduzer gewannen gestern das Aufstiegsturnier in Langnau a. Albis auf souveräne Art und Weise. Vaduz durfte sich als Erstligameister feiern lassen. Herzliche Gratulation!



Roland Wille gewann Bretschalauflauf

Liechtensteinischer Sieg gestern bei der 32. Auflage des Bretschalauflaufes in Eschen: Der Vaduzer Roland Wille (rechts im Bild) gewann in der Hauptkategorie mit 17 Sekunden Vorsprung auf Xaver Baumgartner (links). Platz 3 ging an Antonio Gonzales aus Schaan.

Amerikanische Soldaten im Norden Iraks

Silipo/Türkei (AP) Ein Konvoi von mehr als 30 amerikanischen Militärfahrzeugen ist am Sonntag in den Norden Iraks vorgestossen, um den Bau von Auffanglagern für kurdische Flüchtlinge im irakisch-türkischen Grenzgebiet zu sichern. Schon am Samstag waren mehr als 400 US-Marineinfanteristen von Hubschraubern aus der türkischen Grenzstadt Silipi in die Nähe der nordirakischen Stadt Sachu geflogen worden. Unterdessen gab es am Wochenende möglicherweise eine Wende in der Politik Bagdads gegenüber den Kurden.

For your Eyes only!

compuconsult

EDV-Beratung • Software • Netzwerke
Ziel 430 • 9493 Mauren • 075-3 45 38

OMEGA
Signifimoments

CONSTELLATION
ab Fr. 1150.-

huber
schmuck • uhren • juwelen
Städle 34 und Rathausplatz
9490 Vaduz/Liechtenstein